

Michael Proffe im Interview mit Lettertest.de am 2.7.2012

www.lettertest.de (Lettertest.de ist ein **unabhängiges Börsenbriefportal**, auf dem Leser Börsenbriefe nach verschiedenen Kriterien bewerten können.

Interview



Börsenbriefe hautnah: 15 Fragen an Michael Proffe von Proffes Standard Depot

Von Lettertest.de am 02.07.2012

In unserer Interview-Reihe „Börsenbriefe hautnah: Verleger im Interview“ stellen wir Redakteuren und Herausgebern von Börsenbriefen 15 Fragen zu ihrem beruflichen und privaten Umwelt und möchten so einen Einblick hinter die Kulissen geben. In diesem Interview Michael Proffe von Proffes Standard Depot.

Wieso und bei welcher Gelegenheit kam Ihnen die Idee einen Börsenbrief herauszugeben?

Nachdem ich bereits Ende der Achtziger Jahre feststellen musste, dass die zur Verfügung stehenden Informationen über Börse und Aktien nicht ausreichten, um langfristig in Aktien erfolgreich investieren zu können, war die Idee zu einem eigenen Börsendienst mit einem völlig neuem Konzept geboren.

Wie wichtig ist Ihnen der persönliche Kontakt zu Ihren Lesern?

Der Kontakt zu meinen Lesern ist mir sehr wichtig. Durch sie erfahre ich ja erst wie weit sie meiner langfristigen Trendfolge Strategie folgen können. Es bringt mir extrem viel Spaß, mich mit meinen Lesern austauschen und dabei Erfolge gemeinsam genießen zu können. Genau aus diesem Grund veranstalte ich zu allen meinen verschiedenen Börsendiensten regelmäßig Lesertreffen.

Was für eine Art Trader sind Sie? Wie finden Sie für Ihre Kunden die besten Anlagemöglichkeiten?

Ich würde mich nicht als Trader bezeichnet, sondern eher als einen langfristig denkenden Investor. Beim Investieren interessiert mich nicht so sehr das heute und morgen, sondern ausschließlich der längerfristige Weg, dort wo es hingehen soll.

Für meine Kunden suche ich nach den großen Trends dieser Welt. Und dabei gehe ich mit offenen Augen durch die Welt. Ich nehme sie so wahr wie sie wirklich ist und nicht so wie sich viele diese Welt wünschen.

Die großen Trends dieser Welt begegnen mir sozusagen auf der Straße. Ich erkenne sie und greife einfach zu. Ob das, was ich sehe, wirklich ein Trend ist, entscheidet aber letztendlich ein von mir entwickeltes Indikatorenmodell. Dieses Modell zeigt mir, in welche Trends ich investieren kann.

Was motiviert Sie Tag für Tag? Was bedeutet es Ihnen, einen Börsenbrief zu veröffentlichen?

Ich sehe die Börse, die Trends dieser Welt als eines der spannendsten Betätigungsfelder der Welt. Es bringt mir jeden Tag von neuem Spaß, nach den Trends dieser Welt zu schauen und mit unterschiedlichen Strategien und Anlageinstrumenten diese Trends langfristig erfolgreich zu begleiten. Es ist für mich immer wieder Motivation genug, meine Ideen und Erfahrungen einer breiteren Masse über meine Börsendienste näherbringen zu können.

Was würden Sie beruflich machen, wenn Sie keinen Börsenbrief veröffentlichen würden?

Ich habe Ingenieurwesen studiert und könnte mir sehr gut vorstellen, als Ingenieur Dinge zu verändern und voranzubringen.

„Geld schläft nicht“ - Wie verbinden Sie das Berufliche mit dem Privaten?

Vor vielen Jahren habe ich meine Trendfolgestrategie entwickelt und lebe sie seither. Ja, die Trendfolge ist für mich nicht nur eine Anlagestrategie, sondern eine echte Lebensphilosophie geworden. Ich denke und handle langfristig und dabei spielt das Tagesgeschäft keine Rolle. Meine Strategie lässt mir somit viel Zeit für viele andere Dinge.

Wie sieht Ihr Arbeitstag als Börsenbrief-Herausgeber aus?

Da meine Börsenbriefe auf eine langfristige Strategie ausgelegt sind, spielt der Börsenalltag eine untergeordnete Rolle.

Zu meinen täglichen Routinen zählen das Lesen und Aufarbeiten von Wirtschaftsnachrichten. Ebenfalls dazu gehört die Pflege meiner Trendsystem-Datenbanken.

Welche "Megatrends" sehen Sie für die nächsten 5-10 Jahre und welche Geheimtipps können Sie uns hier verraten?

Zu den großen Megatrends der nächsten 5-10 Jahre gehören mit Sicherheit die Bereiche Ernährung, Transport und Gesundheit. Hier braucht man sich nur die großen drei führenden Unternehmen aus den jeweiligen Bereichen näher anschauen und schon weiß man, dass hier weiterhin Erfolg versprechende Investitionen möglich sind.

Welche Voraussetzungen braucht man um als Trader langfristig erfolgreich zu sein?

Eine klar definierte Strategie, an die man sich diszipliniert hält. In dieser Strategie muss das Ziel, der Zeitaufwand sowie das Risiko, welches man eingehen möchte, klar definiert sein.

Ein Treffen mit dem Bundesfinanzminister – was wünschen Sie sich für den Finanzplatz Deutschland?

Eine aufgeklärte Gesellschaft, die in der Lage ist, ihr hart erarbeitetes Geld selbst an den Kapitalmärkten zu entwickeln.

Ausnahmsweise dürfen Sie mit uns eine Zeitreise unternehmen, in welches Zeitalter reisen Sie?

In die Zukunft, ins Jahr 2050, um zu sehen, ob die Europäer es gepackt haben, ein vereintes Europa ohne Wenn und Aber hinzubekommen.

Mit welcher Persönlichkeit würden Sie gerne mal einen Kaffee oder ein Bier trinken?

Mit Nelson Mandela würde ich schon gerne einmal ein Kaffee trinken.

Wie verbringen Sie einen schönen freien Tag am Wochenende?

Mit meiner Familie.

Welche Literatur empfehlen Sie Einsteigern und Fortgeschrittenen über die Finanz- und Börsenwelt?

Das kommt ganz darauf an, welche Ziele der Anleger verfolgt. Auf keinen Fall ist es falsch, etwas über Warren Buffett zu lesen.

Welche Börsenweisheit geben Sie unseren Lesern mit auf den Weg?

Wer sich an Börsenweisheiten orientiert, wird kein erfolgreicher Investor. Ich kann nur jedem empfehlen, kaufe nur das, was du wirklich verstehst.

Zur Person:

Michael Proffe gehört zu den TOP-Experten in Deutschland, wenn es um das Thema Trendfolge geht. Seit fast 30 Jahren hat er sich völlig seiner Trendfolgestrategie verschrieben und bringt mittlerweile 6 verschiedene Börsendienste in seinem Verlag der Proffe Publishing Inc. heraus.